

Pressemitteilung

media.think.tank 2018: film | innovation | economics

Die Filmbranche als Impulsgeberin für Innovation in Wirtschaft und Gesellschaft?! – Konferenz am 20. April 2018 an der Filmuniversität in Babelsberg

Potsdam-Babelsberg, 8. März 2018 – Am 20. April 2018 veranstalten die Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF* und das Erich Pommer Institut die Konferenz **film | innovation | economics**. Im Rahmen der eintägigen Veranstaltung mit hochkarätigen Gästen werden die Rolle der Filmbranche als Kernbranche der Creative Industries und ihre Impulse für Wirtschaft und Gesellschaft im digitalen Zeitalter analysiert und diskutiert.

Kooperationspartner des media.think.tank 2018 sind das Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg, DIW ECON und MediaTech Hub Potsdam, Förderer ist das Medienboard Berlin-Brandenburg.

In einem schnellen Rhythmus von Innovation und Disruption, wesentlich getrieben durch die Digitalisierung, gehen Wirtschaft und Gesellschaft aktuell durch eine Umbruchphase. Kultur- und Kreativwirtschaft – auch hier einschließlich der digitalen Bereiche – gewinnen an Bedeutung. Die Künste sind vertraut mit dem Denken in Szenarien, mit dem Navigieren im Unbekannten. Sie fordern und befördern Innovationsprozesse, neue Netzwerke und neue Formen und Prozesse der Zusammenarbeit.

„Der Film als Medium und als Branche ist wichtiger Motor des Wandels. Das kreative Denken, die Exzellenz in den künstlerischen Gewerken, das hochpräzise Arbeiten im Team, zugleich der Umgang mit digitaler Technik und mit digitalen Geschäftsmodellen werden mehr und mehr zur Schlüsselkompetenz – weit über die Filmbranche hinaus. Mit diesem erweiterten Blick wollen wir über Selbstverständnis, über Stellenwert und Bedeutung des deutschen Films einmal anders diskutieren“, erklärt Prof. Dr. Susanne Stürmer, Präsidentin der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF*.

Die zukunftsweisende Veranstaltung für Interessierte aus Film- und Medienbranche, Wissenschaften aus Kultur- und Wirtschaftspolitik sowie öffentlichen und privaten Förderinstitutionen gliedern drei thematische Teile: „Film als Kernbranche der Creative Industries – A Bigger Picture?“, „Navigieren in offenen Systemen: Kreative Prozesse, Creative Entrepreneurship, Creative Governance“ und „Neue Formen des Neuen: Nicht-technische Innovationen in der Filmbranche“.

Referentinnen und Referenten sind u.a. Wolf Bauer (Film- und Fernsehproduzent, langjähriger CEO der UFA), Prof. Ursula Bertram (Professorin, TU Dortmund, Leiterin, Zentrum für Kunsttransfer/ IDfactory), Dr. Christian Ehler (MdEP, Vorsitzender der Intergroup "Creative Industries in Europe"), Dr. Andreas Görgen (Leiter der Kultur- und Kommunikationsabteilung, Auswärtiges Amt), Dr. Christian Handke (akademischer Programmleiter des Master of Cultural Economics & Entrepreneurship, Erasmus University Rotterdam), Arno Heinisch (CEO, Rocket Beans Entertainment), Hans-Peter Hiepe (Referatsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung), Prof. Dr. Michael Hutter (Soziologe, Ökonom, Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB)), Meike Kordes (Filmproduzentin, Geschäftsführerin, Kordes & Kordes Film). Moderiert wird der Tag von Torsten Zarges (DWDL) und Anna Luise Kiss (Filmuniversität).

„Nach der erfolgreichen Konferenz Big Data in 2016 zum Thema „BigData.BigMovies – How Algorithms Transform the Film and TV Industry“, die das Interesse von mehr als 200 internationalen Teilnehmern und Teilnehmerinnen fand, haben wir ein weiteres zukunftsweisendes Thema für den media.think.tank gesetzt. Wir freuen uns sehr darauf, es gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Filmbranche, Politik und Wissenschaft und unseren hochkarätigen Gästen zu erörtern“, kommentiert Nadja Radojevic, Geschäftsführerin des Erich Pommer Instituts.

Veranstaltungsort ist die Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF*.

Ausführliche Informationen finden Sie auf: <https://www.epi.media/mtt18/>

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen und Interviewwünschen an Marijana Harder – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit EPI | mh@epi.media | T: +49 331 721 28 84.

In Kooperation mit:



Gefördert von:

medienboard
BerlinBrandenburg